

Über den Mechanismus der Umlagerung von *o*-Nitrotoluol in Anthranilsäure und die Übertragung der Reaktion in die Anthra- chinonreihe

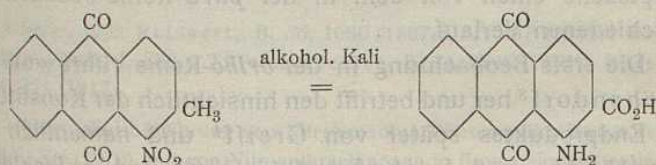
von

Roland Scholl.

Aus dem chemischen Institute der Universität Graz.

(Vorgelegt in der Sitzung am 24. April 1913.)

Die im Folgenden mitgeteilte Umlagerung von 2-Methyl-1-nitro-anthrachinon in 1-Amino-anthrachinon-2-carbonsäure unter der Einwirkung alkoholischer Kalilauge



ist ein Beispiel für die bekannte vielfach beobachtete Erscheinung intramolekularer wechselseitiger Oxydationen und Reduktionen bei Nitroverbindungen der aromatischen und aliphatischen Reihe.

Eine Gruppe solcher Erscheinungen, und zwar jene Vorgänge, die sich bei der Einwirkung wässriger und alkoholischer Alkalien auf nicht alkylierte aromatische Nitroverbindungen mit erhöhter Reaktionsfähigkeit an *ortho*- oder *para*-ständigen Kohlenstoffatomen und damit vergleichbaren Nitroolefinen abspielen, ist durch die schönen Experimental-